



## JAHRESRÜCKBLICK DER OSTTIROLER JUDOKA MIT STARKEM BLICK NACH VORNE

**Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Judo Union Raiffeisen Osttirol am Freitag, 26.04.2024, im Lindensaal im Gemeindezentrum von Amlach war geprägt von einem bunten Rückblick auf eine Fülle von Aktivitäten, Teilnahmen an Turnieren, Meisterschaften und Trainingslagern im In- und Ausland, einem Kassabericht als Ausdruck eines professionellen Vereinsmanagements und zahlreichen Ehrungen garniert mit einer ordentlichen Prise Humor.**

Zufrieden blickte Judo-Obmann Leonhard Unterrainer in den vollen Lindensaal, dem eine gemütliche Atmosphäre innewohnt und begrüßte die rund 90 Judoka, Eltern und Ehrengäste, die sich im familiären Ambiente sichtlich wohl fühlten. Zu den Ehrengästen zählten Christoph Kaufmann, Präsident der Sportunion Tirol, Josef Ganzer, Ehrenmitglied der Sportunion Tirol und Ehrenobmann der Sportunion iDM Matrie, Maria Thor-Frank BEd., Direktorin der Volksschule Gaimberg, Bgm. Raimund Steiner aus Matrie sowie sein Amtskollege und Hausherr Bgm. Stefan Clara sowie Karl Brunner, Direktor der Raiffeisen Landesbank AG, Zweigstelle Lienz als Vertreter des Hauptsponsors.

Turniermanager und Kassier Sven Bretschneider gab sodann mittels Power-Point-Präsentation einen interessanten und lebhaften Einblick in ein reges Vereinsleben, das 2023 wieder jede Menge Highlights - und das nicht nur in sportlicher Hinsicht- aufzubieten hatte:

### Judo als Ganzjahresbetrieb:

So nahmen die Osttiroler Judoka im abgelaufenen Sportjahr 2023 an 37 Turnieren, Meisterschaften und Trainingslagern im In- und Ausland teil, wobei 25.000 Kilometer zurückgelegt wurden.

### Turniere von A bis Z:

Wettkämpfen gehört zum Judo, wie das Toreschießen beim Fußball. Im Turnierkalender der Osttiroler Judoka 2023 standen Turniere von A wie Alkoven (Bundesliga-Kampf) bis Z wie Zagreb (Black Belt Turnier). Neben den nationalen Turnieren und Meisterschaften nahmen Osttirols Judoka im vergangenen Jahr auch an diversen internationalen Großturnieren teil, wobei exemplarisch nachstehende Großereignisse erwähnt werden dürfen:

- **Europacup in Dubrovnik/Kroatien** (310 Starter/24 Nationen) – Premiere von Gabriel Bretschneider in der Allgemeinen Klasse
- **Europacup in Podcertek/Slowenien** (240 Starter/22 Nationen) – Teilnahme von Gabriel Bretschneider
- **Internationales Turnier von Rijeka/Kroatien** (720 Starter/18 Nationen) – Bronze für Jakob Unterrainer-Rautter, Platz 5 für Matthias Unterrainer-Rautter
- **Glaspalastturnier in Stuttgart/Deutschland** (1800 Starter/15 Nationen) – Bronze für Leonie Brugger, Platz 5 für Gabriel Bretschneider
- **Mizuno Cup in Brno/Tschechien** (1500 Starter) - Jakob Unterrainer-Rautter (Platz 9) und Benjamin Payer
- **Koroska Open in Slovenja Gradec/Slowenien** (520 Starter/20 Nationen) – Matthias und Jakob Unterrainer-Rauter mit TEAM Tirol

### Judo-Bundesliga mit starker Osttiroler Beteiligung:

Osttirols Judoka sind auch in der österreichischen Judo-Bundesliga vertreten. Christina Raffler, Elisabeth Waldner-Wenzel und Annelie Wenzel holten mit dem Team der SU Noricum Leibnitz den sensationellen 2. Tabellenplatz in der 1. Damen-Bundesliga. Ebenso in der 1. Damen-Bundesliga vertreten sind Sarah-Marie Wibmer und Leonie Brugger. Sie konnten sich 2023 um 2 Plätze verbessern und belegten mit dem jungen Team-Tirol Platz 7.

Bei den Herren stehen Manuel Wiesler und Gabriel Bretschneider für die Judo Union Dornbirn in der 2. Judo-Bundesliga auf der Matte. Sie belegten 2023 den 4. Platz und starteten 2024 mit einem Sensationssieg gegen die Judo Union Pinzgau, den Absteiger aus der 1. Bundesliga.

### Judo-Angebot für alle Alters- und Leistungsgruppen:

Wie Sven Bretschneider in seinem bunten Bericht aufzeigte, wird Judo in allen Alters- und Leistungsgruppen angeboten und ist Judo keine Frage des Alters: So feierte der jüngste Kämpfer, Alexander Rainer mit seinen vier Jahren beim internationalen Nachwuchsturnier von Rodeneck seinen Einstand. Dass er zu seinen Gegnern emporblicken musste, machte Alexander nichts aus. Die Medaille glänzte sehr schön und nicht nur Mama und Trainerin Stefanie freute sich über den kühnen Auftritt des kleinen Helden.



**Judo = Respekt & Mut:** Alexander Rainer (re) bei seinem „Debüt“ in Rodeneck/Italien.

### Judo mit Jakob:

Judo in Osttirol wird nicht nur als Breiten- und Leistungssport angeboten, sondern seit 2019 auch als Schulsport. Ermöglicht wird dies durch eine vorbildhafte und tirolweit in dieser Form einzigartige Kooperation zwischen dem Judoverein und der Volksschule Grafendorf-Gaimberg, wo Vorzeigesportler und Paradedfunktionär Jakob Berger, der die Geschicke der Judo Union Osttirol von 2010 bis 2019 als Obmann leitete, einmal pro Woche Judo unterrichtet. Judo wird dort als Sportschwerpunkt zusätzlich zum regulären Sportunterricht gelehrt und das sehr zur Freude der bewegungsfreudigen Kids und des gesamten Schulteams mit Schulleiterin Direktorin Maria Thor-Frank.



„Unser Judoschwerpunkt findet bei den Kindern auch weiterhin großen Anklang. Judotrainer Jakob motiviert die Kinder mit Spiel und Spaß, Übungen zur Fallschule und mit verschiedenen Wurftechniken zum Judosport“, so Direktorin Maria Thor-Frank.

#### Veranstaltungshighlights:

Dazu zählten wiederum das internationale Matreier Judosommertrainingslager, das jedes Jahr im August im „Matreier Tauerncenter“ abgehalten wird und einen fixen Platz im Terminkalender des Österreichischen Judoverbandes hat. Ein besonderer Dank gebührt in diesem Zusammenhang den Erfolgs-Organisatoren, dem Judo- und Pädagogen-Ehepaar Elisabeth Waldner-Wenzel und Gernot Wenzel: Sie haben das Matreier Judo-Camp zu dem gemacht, was es heute ist, nämlich das größte Sommer-Trainingslager in Österreich für die Altersgruppen U16, U18 und U21.



Die Teilnehmer des 18. Internationalen Matreier Judosommercamps 2023 mit Judo-Obmann Leonhard Unterrainer, TVB-Obmann Franz Theurl, Bürgermeister Raimund Steiner und Union-Bezirksobmann Mag. (FH) Natalis Ganzer (2. Reihe Mitte v.l.) sowie Gernot Wenzel, sportlicher Leiter des Sommercamps (stehend rechts).

Das Turnierhighlight stellt zweifelsohne das internationale Matreier Judo-Nachwuchsturnier dar, das zu Ehren und in Gedenken an den Turnierbegründer als "Anton Waldner Gedenktturnier" abgehalten wird und 2023 bereits seine 26. Auflage insgesamt und 12. Auflage als Anton-Waldner-Gedenktturnier erfuhr.



Das 13. Anton Waldner Gedenktturnier im Matreier Tauerncenter am 04.11.2023

#### Magdalena Goller und Simon Gaschnig sorgen für ein Novum im Osttiroler Judosport:

Eine Premiere der besonderen Art bescherten der Judo Union Osttirol Magdalena Goller und Simon Gaschnig: Sie absolvierten im Vorjahr ihre Ausbildung zu Landeskampfrichtern mit Bravour und sind damit die ersten Osttiroler Landeskampfrichter überhaupt.



Dazu darf herzlichst gratuliert werden. IJF-Kampfrichter und KR-Obmann Peter Lichtblau, seines Zeichens auch Vizepräsident des Tiroler Judo-Landesverbandes, sei an dieser Stelle auf großes Dankeschön für seinen großartigen Einsatz ausgesprochen.



Die neuen Landeskampfrichter Magdalena Goller und Simon Gaschnig mit Obmann Leonhard Unterrainer, Bundeskampfrichter Markus Pircher, IJF-Kampfrichter und KR-Obmann Peter Lichtblau sowie Obmannstellvertreter Mario Riepler (v.l.).

### Erfolge bei Tiroler Meisterschaften und Österreichischen Meisterschaften:

#### Tiroler Meisterschaften:

- 8 Tiroler Meistertitel (Nika Poppeller 2x), Maria Sharova, Leonie Brugger (2x), Felix Thaler-Gollmitzer, Gabriel Bretschneider und Elisabeth Waldner-Wenzel)
- 13 Tiroler Vizemeister
- 13 Bronzemedailien erkämpft.

#### Österreichische Meisterschaften:

- 1x Gold (Manuel Wiesler)
- 2x Silber (Felix Thaler-Gollmitzer und Gabriel Bretschneider)
- 2x Bronze (Sarah-Marie Wibmer und Jakob Unterrainer-Rautter)

### Ein (fast) perfekter Kassabericht:

Kassier Sven Bretschneider präsentierte den Finanzbericht, der Einblick in die wirtschaftliche Lage des Vereins bot und dankte den zahlreichen treuen Sponsoren, Förderern und freiwilligen Helfern das ganze Jahr hindurch.

Den beiden Kassaprüfern DI Erich Gollmitzer und GF Markus Piffer gefiel's, sie bescheinigten dem Kassier eine einwandfreie Buchführung und dem Verein finanzielles Wohlbefinden, woraufhin die einstimmige Entlastung des Kassiers sowie des gesamten Vorstandes erfolgten. Die Mitgliederversammlung erkannte das mit viel Applaus an.

Als „einzigen Kritikpunkt“ formulierten die beiden Kassaprüfer den Umstand, dass sich ein Gemeinschaftsausflug der allesamt der Kaste der Ehrenamtlichen angehörigen Trainer zu einem Judo-Grand-Slam-Turnier in Paris im Februar 2023 in der Vereinskasse überhaupt nicht („... nicht einmal mit einem Euro ...“) niederschlug ...

### DANK:

Weil – neben allem Idealismus und ehrenamtlichem Einsatz von Trainern und Funktionären, die einfach da sind, wenn man sie braucht und unbezahlbar sind - Geld in einem Verein immer eine wichtige Rolle spielt, gilt ein herzliches Dankeschön

- all unseren Mitgliedern und Eltern, die ihren Kindern diesen schönen Sport ermöglichen, und
- all unseren treuen Sponsoren, deren Beiträge in der Osttiroler Judo-Union zu einhundert Prozent in den Sport fließen.



### Ehrungen:

Neben den Ehrungen der Tiroler Meister und Medaillengewinner bei den Österreichischen Meisterschaften gab es zwei Sonderehrungen für Manuel Wiesler und Leonhard Unterrainer.

Manuel Wiesler erhielt diese für seinen außergewöhnlichen Einsatz als Trainer und Wettkämpfer: „Manuel verkörpert in unserem Verein – wie kein Zweiter – den Spitzensport gleichermaßen wie den Breitensport. Dazu hat er unsere vier neuen Dan-Träger über Monate hinweg perfekt auf deren Prüfung vorbereitet und stand bei der Prüfung auch noch als Uke zur Verfügung“, so Trainerkollege und Laudator Michl Rainer.



Die neuen Dan-Träger Magdalena Goller, Mario Riepler, Sarah Lang und Stefanie Rainer tragen „ihren“ Manuel auf Händen.

Obmann Leonhard Unterrainer wurde für sein Engagement für den Verein und vor allem für die Errichtung des neuen Dojos in Ainet, das auch als Leistungszentrum fungiert, ausgezeichnet und mit Gutscheinen in Form von „Golden Tickets“ überrascht. Die Lobreden auf Manuel Wiesler (von Michl Rainer) und Leonhard Unterrainer (von Mario Riepler) waren mit einer ordentlichen Prise Humor garniert.



#### Das neue Dojo in Ainet:

Eine große Kampffläche von 26m x 8m, Seile, Sanitäre Anlagen mit Duschen und Umkleidekabinen. Da schlägt das Judo-Herz höher. **Obmann Leonhard Unterrainer macht's möglich und setzt damit einen weiteren Meilenstein in der Geschichte des Judoports in Osttirol.**



#### Die geehrten Sportler und Funktionäre mit Ehrengästen (v.l.):

Direktorin Maria Thor-Frank, Obmann a.D. Jakob Berger, Bgm. Stefan Clara, Bgm. Raimund Steiner, Sarah-Marie Wibmer, Ehrenobmann Josef Ganzer, Nika Poppeller, Elisabeth Waldner-Wenzel, Manuel Wiesler, Gabriel Bretschneider, Maria Sharova, Felix Thaler-Gollmitzer, Jakob Unterrainer-Rautter, Obmann Leonhard Unterrainer, Direktor Karl Brunner und Obmann-Stellvertreter Mario Riepler.



### Stimmen der Ehrengäste:



**Präsident Christoph Kaufmann** überbrachte Eingangs die besten Grüße von Ehrenpräsident Univ.-Prof. Dr. Günther Mitterbauer, der eine enge Bande zum Sport und zu den Sportfunktionären im Bezirk hege und pflege.

Präsident Christoph Kaufmann zeigte sich beeindruckt vom Umfang und von der Amplitude der Aktivitäten der Judo Union Osttirol und hob das beispielgebende Miteinander in der Osttiroler Judofamilie hervor.



**Bgm. Stefan Clara** stellte als Hausherr fest, dass es für ihn nichts Schöneres gebe, als einen mit Leben und Harmonie erfüllten Veranstaltungssaal, wie dies bei der Jahreshauptversammlung der Osttiroler Judoka der Fall sei. Das „Jahresprogramm“ der Osttiroler Judoka sei einmal mehr beeindruckend.



**Bgm. Raimund Steiner** betonte die qualitätsvolle Arbeit und den enormen ehrenamtlichen Einsatz der Akteure in der Osttiroler Judo-Union, die eine fruchtbare Symbiose von Breitensport und Leistungssport darstelle. Er ermutigte die jungen Sportlerinnen und Sportler dranzubleiben, mit Freude zu kämpfen und nicht aufzugeben. Das lohne sich auf alle Fälle, egal ob auf der Matte oder abseits der Matte. Nicht umsonst bedeute Judo – aus dem Japanischen übersetzt - „Der sanfte Weg“ oder „Siegen durch Nachgeben“. Diese Worte des Matreier Bürgermeisters konnten nicht authentischer sein, kamen sie doch von einem ehemaligen Tiroler Judo-Meister und erfolgreichen Zweikampfsportler.



Auch **Direktor Karl Brunner** als Vertreter des Hauptsponsors der Osttiroler Raiffeisenbanken gratulierte den Osttiroler Judosportlern zu den großartigen Erfolgen auf nationaler und internationaler Ebene herzlichst und dankte Trainern und Eltern, die mit einem vorbildlichen Engagement und einer bemerkenswerten Dynamik hinter solchen Erfolgen stehen.

### Gemütlicher Ausklang:

Die Jahreshauptversammlung, die viel positive Resonanz und bleibende Eindrücke hinterließ und die Bedeutung jedes einzelnen Mitglieds für den Judo-sport in Osttirol sehr gut unterstrichen hat, fand bei einem reichhaltig bestückten Buffet der Amlacher Gastronomie „am Platzl“ und - von den Judo-Mamas gebackenen – leckeren Torten und Kuchen einen gemütlichen Ausklang. Karin Schosser und ihrem Team vom Cafe „am Platzl“ und allen Judo-Mamas sei dafür herzlichst gedankt.



Der Vorstand mit Ehrengästen (v.l.):

Bgm. Stefan Clara, Michl Rainer, Obmann a.D. Jakob Berger, Obmann Leonhard Unterrainer, Gernot Wenzel, Ehrenobmann Josef Ganzer, Direktorin Maria Thor-Frank, Obmann-Stellvertreterin Carmen Panzl, Gemeindeamtsleiter a.D. Hans Panzl, Präsident Christoph Kaufmann, Elisabeth Waldner-Wenzel, Sarah Lang, Stefanie Rainer, Obmann-Stellvertreter Mario Riepler, Manuel Wiesler, Magdalena Goller, Sven Bretschneider, Petra Mariacher und Sabrina Prislan.